

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 49: Yuma

Also, weiter gehts mit Yuma und Suki ^^

Wünsche euch viel Spaß beim Lesen :)

Und so gaaaaanz neben bei....

Die nächsten zwei Kapi werden sich darum Handeln, wie Suki Yuma zum Baden bringen wird xD

Wünscht also Suki viel Erfolg und lasst euch überraschen, wie er das anstellen möchte und ob es ihm gelingt :D

☐-lich, eure Sky :3

"Hab keine Angst, wir kriegen das schon hin.", lächle ich seinem Master zu, der nun doch unsicher zu ihm schaut. Doch dann passiert etwas, womit weder Yuma noch ich rechnen.

Er holt tief Luft, ehe er zu Yuma schaut.

"WENN DU DUMMES ETWAS ES WAGST IHM ODER MIR NOCH EINMAL PROBLEME ZU MACHEN, GNADE DIR GOTT, DASS DU NICHT GEQUÄLT WIRST, BEVOR DU ENTSORGT WIRST!", schreit er außer sich. Mit einer Stimme die voller Wut ist... und Sorge ?

"OKAY, DAS WARS. RAUS! SOFORT!!", und somit zeige ich auf die Tür und werde ebenfalls laut. Das Yuma daraufhin nun stumm zu weinen anfängt, das wollte ich echt nicht, aber anderes versteht es sein Master anscheinend nicht.

Als er mich dennoch mit einem 'Hmpf' mich ignoriert, schiebe ich ihn mit kleinem Kraftaufwand hinaus. Vor die Tür.

"Komisch, wieso konnte ich ihn so leicht rausschieben? Er hat sich doch gewehrt oder nicht?"

"Hier ist meine Karte, wenn was sein sollte und nun verschwinden sie und kommen sie nicht, bevor sie mit ihren Problemen klarkommen!", und damit knalle ich die Tür hinter mir zu, nachdem ich wieder in mein Büro gehuscht bin.

Seufzend lasse ich mich erstmals nun doch in meinen Bürostuhl fallen. Soviel zum Thema schöner Tag.

Yuma, der noch immer unbeholfen auf dem Boden kniet, schluchzt noch immer vor sich hin. Vermutlich ist es ihm etwas zu viel geworden?

"Hey. Yuma?", bedacht, ruhig mit ihm zu sprechen, damit er nicht noch mehr Angst vor mir hat, warte ich auf seine Reaktion.

Doch die bleibt soweit aus. Das Einzige was er macht, ist mit seiner Hand flüchtig über seine Augen zu fahren.

"Du brauchst keine Angst zu haben, weder vor mir, noch vor den anderen, die hier sind.", rede ich ruhig weiter, und reiche ihm ein Tempo.

"Da-danke.", kommt es kaum hörbar und brüchig von ihm, was ich mit einem 'gerne' erwidere.

"Wie du sicherlich mitbekommen hast, bin ich nun vorübergehend dein neuer Herr?"

"Ja. Suki-sama.", kommt es immernoch leise. Doch sein raue Stimme lässt mich hellhörig werden. Nun fallen mir auch seine trockenen Lippen auf.

"Hast du Durst, Yuma?", frage ich ihn deshalb.

Erst nickt er, schüttelt jedoch dann schnell den Kopf, ehe er eine leichte Verbeugung andeutet.

"Wenn ihr wünscht, das ich etwas trinke, werde ich es tun. Alles was ihr mir gebt, werde ich mit Dank annehmen. Es liegt in eurer Hand, wann und was ihr mir gebt.", haucht er kraftlos, worauf er auch gleich trocken einige Male hustet.

Verwundert, weil ich noch nie so einen ergeben Neko gesehen habe, erhebe ich mich und geh zum Wasserkocher.

Hole, zwei Tassen und lege in beide je einen Beutel Früchtetee hinein.

Als das Wasser kocht und ich dieses in die Tassen verteile, schiele ich zu Yuma rüber, der noch immer in einer gebeugten Haltung dasitzt und sich nicht rührt.

"Yu? Steh auf und begeben dich aufs Fell, es ist wärmer und bequemer wie auf dem Boden.", sage ich sanft. Verwirrt schaut er erneut in meine Augen. Nur kurz. Dann senkt er beschämt den Blick und setzt das Gesagte um. "Herr? Wie soll ich mich auf dem Fell niederlassen? Stehend? Liegend? Oder habt Ihr andere Wünsche?", und

wieder hustet er.

Ohman. Der Arme muss auch schon ziemlich gebrochen sein, wenn er so auf simple Fragen reagiert.

Langsam rolle ich mit dem Stuhl hinter ihn. Lege daraufhin eine Hand sachte auf seinen Kopf, was schon ausreicht, um ihn zusammenzuzucken zu lassen. Doch ich lasse mich davon nicht beirren und fange an, ihm durch die Haare zu streicheln.

"So wie es für dich bequem ist. Mir ist es egal, wie du auf dem Fell bist. Es soll für dich bequem sein. Und wenn deine Beine drüberschauen ist es auch Okay.", hauche ich in sein Ohr, was ihn zurückzucken lässt.

"Schhht. Ich tu dir nichts.", flüstere ich und gebe ihm einen Kuss in den Nacken, ehe ich ihn freigebe und mit einem Seufzen zusehe, wie er in Rekordzeit zu dem Fell eilt und sich auf diesem zusammenrollt.

Nichts. Wirklich nichts von ihm hängt über das Fell hinaus.

Okay, da habe ich mir etwas vorgenommen.

Ich rutsche wieder an den PC heran und schalte diesen ein.

Kaum das er an ist, logge ich mich in das 'Master-Sytem', das wir seit neustem haben, ein.

Dort sind einige freie, interessierte Master registriert, die einige Daten preisgegeben haben. Oder die auf der Suche nach bestimmten Nekos sind, aber noch nicht die Zeit gefunden habe, vorbeizukommen oder sich erhoffen, dass wir uns melden, wenn wir glauben, jemanden gefunden zu haben, der zu den Angaben passen würde.

Ich klicke bei 'Geschlecht' auf männlich und warte ab, was das Ergebniss bringen würde. Paralell zu der Seite, öffne ich die Seite der aktuellen Nekos, wo ich "Sonderfälle" anklicke, damit nur 'meine' Nekos angezeigt werden.

Ein Pipsen, was Yuma zusammenzucken lässt, lässt mich auf den vergessenen Tee aufmerksam werden.

Ich drücke die Beutel vorsichtig aus, ehe ich sie wegschmeiße.

Ohne ein Wort zu sagen, schnappe ich mir die zwei Tassen, bevor ich eine auf meinen Platz stelle und mit der anderen zu Yuma gehe.

Er scheint wohl meine Schritte gehört haben, da er aufschreckt und sich ordentlich hinsetzt, sein Blick dabei gesenkt wie es sich normalerweise gehört. Normalerweise.

"Sieh mich an.", fordere ich ihn sachte auf, was er auch sogleich macht.

"Es wird besser. Egal was du davor erlebt hast. Hier wird dir niemand grundlos Leid

zufügen. Also sei unbesorgt."

Mit großen, geröteten Augen schaut er mich an.

Vorsichtig, dass ich nichts verschütte, stelle ich die Tasse vor ihm ab und begeben mich dabei in die Hocke.

"Hier, trink. Aber pass auf! Es ist noch sehr heiß. Warte lieber noch kurz, nicht das du dich noch verbrühst.", rate ich ihm augenzwinkernd und lasse mich vollends auf dem Boden nieder, sitze also im Schneidersitz vor ihm.

Ich beobachte, wie er nach kurzer Zeit seine Tasse austrinkt, sie beiseite stellt und mich unsicher anschaut.

"Yu?", frage ich ihn schließlich.

"Master?", kontert er unsicher mit der Gegenfrage.

"Du brauchst ein Bad. Oder eher eine Dusche.", lächle ich ihn an.

Augenblicklich rutscht er auf seine Knie und legt seine Ohren flach, sein Schwanz um die Taile und seine Stirn auf den Boden.

"Yuma? Hey, was hast du?", überrascht, was nun los ist, schaue ich ihn an.

"Herr. Bitte. Ich flehe euch an. I-ich... Kein Bad. Alles. Ich mache alles, aber bitte kein Bad!"

Seufzend betrachte ich ihn.

Wieso bieten sich Nekos immer für wirklich alles an, solange sie nicht das machen müssen, wovor sie am meisten Angst haben? Ich meine wäre es nicht sinnvoller, Essensentzug anzubieten, als 'alles'. Eine Mahlzeit schafft jeder auszulassen. Oder zumindest leichter wie sich für ALLES bereitzustellen.

Okay, was mach ich nun? Bei Umeko zum Beispiel habe ich standgehalten und abgelehnt. Er war ja auch klein. Aber bei ihm? Soll ich ihn lehren, wie es ist, wenn man sich für ALLES anbietet?

Soll ich das Angebot annehmen?

Nein. Das wäre nicht fair. Bestimmt weiß er nicht, was man unzähligerweise unter 'alles' verstehen kann und hofft einfach nur, das er nicht unter das Wasser muss.

Unter das Wasser? Wieso hat er eigentlich so eine Angst vor dem Wasser?

"Du tust alles? Wirklich alles?", frage ich vorsichtig nach.

Alles. Unter alles, versteht man echt viel. Vorallem, aber nichts gutes. Ich könnte ihn

vergewaltigen. Ich könnte ihn quälen. Ich könnte ihn 'entsorgen'. Ich könnte.... ALLES mit ihm machen.

"Alles!", haucht er kraftlos und drückt sich mehr auf den Boden.

"Okay, alles also? Und was ist, wenn dieses 'Alles' nichts für dich ist? Du es nicht schaffst es durchzuführen? Ich meine irgendwann MUSST du mal duschen oder baden. Und das ist auch nichts schlimmes.", versuche ich Yuma umzustimmen, da er sonst einen großen Fehler begehen wird, wenn er mit ALLES daherkommt.

Wortanzahl: 1283

Vorschau zum nächsten Kapi.:

+Suki möchte Yuma lehren, was er anrichtet, wenn er sich für ALLES anbietet.

+Genau möchte er ihn dazu bringen, nun doch ein Bad zu nehmen.

+Wird er das nun doch hinbekommen und Yuma zum Baden bringen (bzw. Überreden)?

Ein unbeabsichtigtes Missverständniss der beiden macht es Suki nicht gerade leichter ^^

Textausschnitt:

(Da Yuma glaubt, zu wissen, was Suki vorhat, lässt er ihn nicht ausreden, weshalb Suki leicht beleidigt vor ihm steht und eine Schmolllippe sein Gesicht ziert.)

"Su-Suki-sama? Was ma-macht ihr da?" unsicher fängt er an zu zittern.

"Wer hat gesagt, das du das sollst?" wiederhole ich meine Frage.

"Du wusstest doch gar nicht was ich sagen wollte, den DAMIT putzt du gar nichts." und zeige auf seine Klamotten und somit auf ihn selbst.

Nun scheint auch Yuma bewusst zu werden, das er einen Master unterbrochen hat.

"A-Aber...Herr! Mit was soll ich den sonst putzen. Und warum sollte ich sonst, meine Sachen ausziehen?"

(...)

"Also zieh dich aus. Ich geh solange das Putzzeug holen." sage ich und dreh im Vorbeilaufen die Heizung des Raumes etwas höher. Wollte ja nicht, dass er krank werden würde.

(...)*Als Suki wieder zurück kommt, rechnet er niemals damit, dass....*

"Yu-chan? Wieso bist du NACKT?!" ich klinge ungewollt etwas...überfodert. Habe schließlich mit einem NACKTEN Yuma nicht gerechnet.

+Uh, wie geht es mit Yuma und Suki weiter?

+Was meint ihr, wie wird Suki Yuma zum Baden bringen?^^